



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Promis in Rom*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



Liebe Schülerin, lieber Schüler,

der Soziologe Hermann Strasser definiert Prominenz folgendermaßen: »Erstens wird der Prominente von mehr Leuten erkannt, als er selbst kennt. Zweitens sind Promis ständig überall zu sehen auf allen Kanälen und in allen Spalten der Presse, drittens versuchen Promis, ihren Status durch eine soziale Haltung zu bekräftigen, um so den Erwartungen der Öffentlichkeit zu entsprechen.«<sup>1</sup>

Diese Definition lässt sich auch auf das antike Rom anwenden, wenn man andere Wege der medialen Kommunikation berücksichtigt: Der Wagenlenker Scopus, die »Frauenrechtlerin« Hortensia oder der Schauspieler Roscius hatten einen hohen Bekanntheitsgrad, weil sie für viele Menschen an zentralen Orten der Öffentlichkeit sichtbar waren. Eine ebenso große Bedeutung kam aber auch bereits damals der medialen Verbreitung ihrer Bekanntheit zu, so etwa durch die Festlegung ihrer Taten und Worte als überlieferungswürdige Beispiele (*exempla*) oder durch Epigramme wie diejenigen des Dichters Martial, die in Rom, Italien und im Imperium Romanum in Umlauf waren. Ein anderes Medium zur Sicherung einmal erworbener Bekanntheit bildeten die Inschriften, beispielsweise die beim Stadion des Kaisers Domitian, der heutigen Piazza Navona, gefundene Grabinschrift des Crescens, welche das Andenken an diesen früh verstorbenen Wagenlenker bei seinen Fans, aber auch bei der Nachwelt sicherte. Dass auch der Bereich der Wirtschaft seine Prominenten hatte, beweist die Person des Start-up-Unternehmers Gaius Sergius Orata, der die Austernzucht für die Römer erschloss und dadurch reich und bekannt wurde – zumindest innerhalb der Oberschicht Roms, in der sich die Fischzucht damals zu einem Statussymbol entwickelte.

Diese Ausgabe möchte mittels kurzer Texte aus verschiedenen Gattungen der römischen Literatur sowie durch Inschriften das Phänomen der Prominenz sichtbar machen – gerade in einer Zeit, in der Idole, Influencer und Stars, aber auch kreativ-innovative Unternehmer wie Jeff Bezos, Elon Musk oder Mark Zuckerberg einen exemplarischen Status genießen. Es werden sowohl Frauen als auch Männer sowie die Wege, durch die sie bekannt wurden, vorgestellt und mögliche Berührungspunkte zur heutigen Lebenswelt aufgezeigt.

Das Heft ist wie folgt aufgebaut:

- Vorerschließende Aufgaben bereiten dich auf den Kontext, den Inhalt und die sprachlich-grammatischen Besonderheiten der jeweiligen Textpassagen vor, sodass du die Ergebnisse gut als Unterstützung für die Übersetzung nutzen kannst.
- Interpretationsaufgaben runden die Texte ab; hier bist du nach deiner eigenen Meinung gefragt; du setzt dich mit den Inhalten sprachlich auseinander, kannst Aspekte aus der Übersetzung auf die heutige Zeit beziehen und kreativ umsetzen.
- Die Übersetzungstexte sind binnendifferenziert, sodass du aus verschiedenen Schwierigkeitsstufen wählen kannst.<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Artikel »Ich will berühmt werden – Wunsch und Wirklichkeit« auf <https://abi.de/orientieren/berufsarbeitsfelder/qualifikationen/ich-will-beruehmt-werden-wunsch016732.html> [abgerufen am 01.10.2021].

## Inhalt

1 Cloelia und Claudia ( <i>De viris illustribus urbis Romae</i> 13,1–4) .....	4
2 Scipio Africanus ( <i>De viris illustribus urbis Romae</i> 49) .....	8
3 Hortensius und Hortensia (Val. Maximus, <i>Facta et dicta memorabilia</i> 8,10,2 / 8,3,3) .....	12
4 Quintus Roscius Gallus (Cicero, <i>De divinatione</i> 1,79; Cicero, <i>Pro Roscio comoedo</i> 29) .....	16
5 Scopus und Crescens (Martial, <i>Epigrammata</i> 10,53; ILS 5285 / 8753) .....	20
6 Gaius Sergius Orata (Plinius, <i>Naturalis historia</i> 9,168; Plinius, <i>Naturalis historia</i> 9,170–172) .....	24
7 Nero Augustus (Eutropius, <i>Breviarium ab urbe condita</i> 7,14–15) .....	28

# Übersetzungstexte mit Binnendifferenzierung

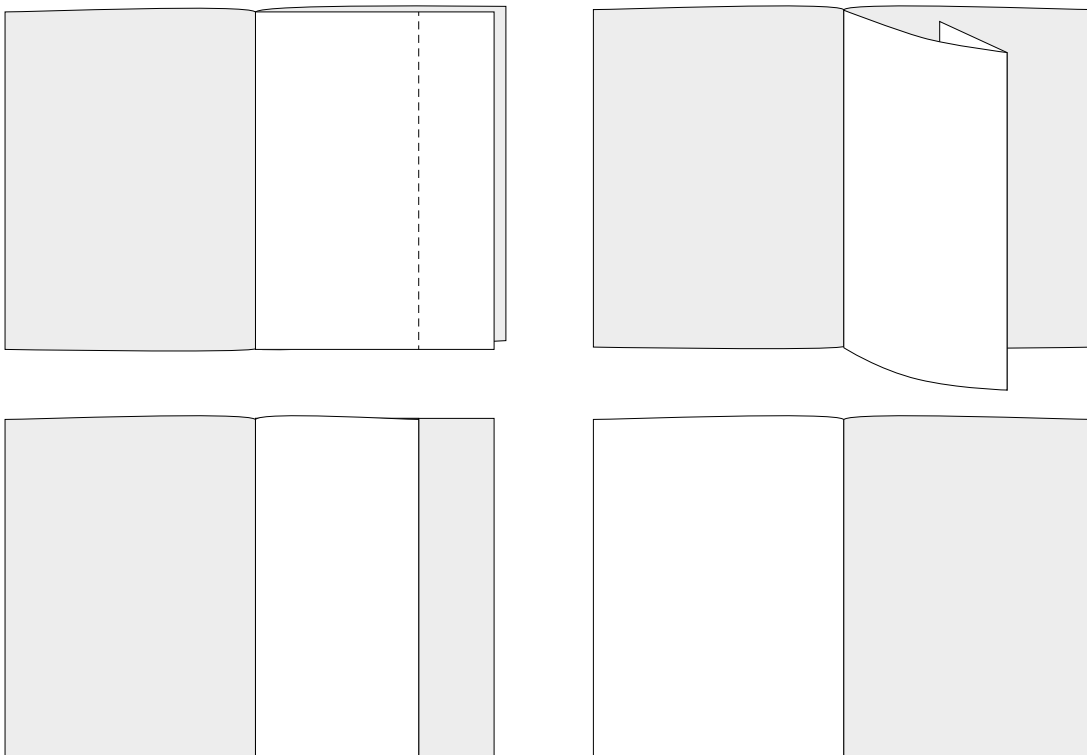
Die Texte erlauben eine Unterteilung in sinnvolle Einheiten je nach Stärke der Lerngruppe und verfügbarer Zeit.

- Hilfen werden durch Unterstreichung im Text angezeigt und finden sich in der Randspalte unmittelbar neben dem Text.
- Weiter Zeilenabstand gibt Raum für Anmerkungen.

Zur Binnendifferenzierung stehen die Übersetzungstexte in drei Varianten mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung:

1. Der Basistext ist mit nur wenigen Hilfen, meist zum Wortschatz, ausgestattet.
2. Bei Bedarf kann man erweiterte Vokabel- und Grammatikhilfen hinzufalten.

Und so geht's:



3. Wer noch mehr Unterstützung benötigt, darf einmal umblättern und auf die dritte Variante zurückgreifen:

- Hier ist der lateinische Text kolometrisch (d. h. nach Sinneinheiten gegliedert) angeordnet und stellenweise die Satzstellung vereinfacht.
- In den ersten Texten sind die wichtigsten Satzglieder farbig hervorgehoben: Subjekte (**blau**), Prädikate (**rot**).
- Zwischen den Zeilen stehen weitere Hilfen und Teilübersetzungen bei schwierigen Stellen (interlineare Hilfen).

Innerhalb der Binnendifferenzierung trägt eine Progression in der Grammatik zur Erweiterung der Übersetzungskompetenz bei.

# 1 Cloelia und Claudia

## Aufgaben zur Texterschließung

1. Folgende Holzschnitte zeigen zwei berühmte Frauen der römischen Geschichte.

a) Beschreibe die Bilder und stelle Vermutungen an, welche Heldentaten sie bekannt machten.



Holzchnitte aus: Giovanni Boccaccio, Buch von den berühmten Frauen, Ulm 1473

b) Welches Bild passt zu welchem Text? Trage deine Lösung in das Textfeld ein.

c) Nenne einige lateinische Vokabeln aus den Texten, die sich auf den Bildern wiederfinden.

2. Markiere die 16 Passivformen in beiden Texten. Du erkennst sie

a) im Präsens, Imperfekt und Futur an den Endungen des Präsensstamms:

(o)r, ris, tur, mur, mini, ntur (Infinitiv -ri);

b) im Perfekt, Plusquamperfekt und Futur II am Partizip Perfekt Passiv

(Singularendung: us, a, um, Pluralendung: i, ae, a usw.) + einer Form von esse.

In den Partizipialkonstruktionen steht nur das Partizip Perfekt Passiv.

3. Drei dieser Formen sind sogenannte Deponentien:

- admirari, or, atus, a, um sum + Akk.: bewundern
- egredi, ior, egressus, a, um sum + Abl.: weggehen aus
- vehi, vehor, vectus, a, um sum: fahren

Deponentien haben trotz ihrer passiven Form eine aktive Bedeutung und können daher ein Akkusativobjekt bei sich haben. Übersetze folgende Formen:

egressa est \_\_\_\_\_

admiratus est \_\_\_\_\_

vehebatur \_\_\_\_\_

# 1 Cloelia und Claudia: Zwei berühmte Powergirls der römischen Republik

## Cloelia: eine mutige Geisel

(Ps. Aurelius Victor, *De viris illustribus urbis Romae* 13,1–4)

- 1 Porsenna Cloeliam, nobilem virginem, inter obsides accepit. Quae deceptis custodibus noctu castris eius egressa equum, quem fors dederat, arripuit et Tiberim traiecit.
- 2 A Porsenna per legatos repetita et reddita est. Cuius ille virtutem admiratus, cum quibus optavisset, in patriam redire permisit.
- 3 Illa virgines puerosque elegit, quorum aetatem iniuriae obnoxiam sciebat. Huic statua equestris in foro posita.

## Claudia: eine Priesterin der Vesta mit Superkräften

(Ps. Aurelius Victor, *De viris illustribus urbis Romae* 13,1–4)

- 4 Hannibale Italiam devastante ex responso librorum Sibyllinorum Mater deum a Pessinunte arcessita est.
- 5 Cum adverso Tiberi veheretur, repente in alto stetit.
- 6 Et cum moveri nullis viribus posset, ex libris cognitum est castissimae demum feminae manu moveri posse.
- 7 Tum Claudia, virgo Vestalis, falso incesti suspecta deam oravit, ut, si pudicam esse sciret, sequeretur, et zona imposita navem movit.
- 8 Simulacrum Matris deum, dum templum aedificatur, Nasicae, qui vir optimus iudicabatur, quasi hospiti datum.

**Porsenna**, ae m: etruskischer König, 6. Jh. v. Chr.

**Cloelia**, ae f: ein römisches Mädchen  
**obses**, idis m: die Geisel  
**fors**, tis f: das Schicksal

**obnoxius**, a, um: ausgesetzt  
**equester**, tris, tre: Reiter-

**Hannibal**, is m: karthagischer Feldherr (247–183)

**dēvāstāre**, ō, āvī, ātum: verwüsten  
**libri Sibyllinī**, ōrum m Pl: die sibyllinischen Bücher; *Ritualvorschriften, aufbewahrt im Tempel des Iuppiter Optimus Maximus auf dem Capitol, 83 verbrannt, später erneuert*

**Māter deūm** (= deōrum): Cybelē; *kleinasiatische Muttergottheit*

**Pessinūs**, ūntis f: *Stadt in Kleinasien, Sitz des Cybele-Kultes*

**adversō Tiberī**: den Tiber aufwärts  
**repente** adv.: plötzlich

**altum**, ī n: *hier das tiefe Wasser*  
**incestum**, ī n: die Unkeuschheit

**pudicus**, a, um: rein

**zōna**, ae f: der Gürtel; *Symbol der Jungfräulichkeit*

(**Publius Cornēlius Scipiō**) **Nāsica**, ae m: *römischer Senator, berühmt für seine Rechtschaffenheit*

## Aufgaben zum Textverständnis und zur Interpretation

### Exemplum

Die Handlungsweise der Vorfahren bildete in Rom die Richtschnur des politischen Handelns und der gesellschaftlichen Normen. Ihren Ausdruck fand diese Haltung in der Überlieferung denkwürdiger, positiver wie negativer, Taten und Worte, die als Orientierung bzw. Beispiel (*exemplum*) für das eigene Handeln dienen konnten.

4. Belege anhand des lateinischen Texts, weshalb die Taten der Cloelia bzw. Claudia als *exemplum* galten. Zeige, welche Eigenschaften beiden Frauen zugeschrieben wurden.
5. In einer anderen Version der Geschichte von Claudia ist sie keine Vestalin, sondern eine römische Ehefrau, die ihren untadeligen Lebenswandel beweisen muss.
  - a) Recherchiere im Internet, welche Anforderungen an römische Frauen gestellt wurden, und berichte der Klasse darüber.
  - b) Vergleiche Männer- und Frauenrollen zur Zeit der Römer mit denen unserer Zeit.
6. Erörtere, ob auf die Tat der Claudia die Bezeichnung »Gottesbeweis« zutrifft.
7. Für Cloelia soll eine Reiterstatue auf dem Forum errichtet worden sein – eine Ehre, die sonst nur Männern vorbehalten war. Entwirf eine Rede für eine Senatssitzung, in der du den Antrag für die Aufstellung der Statue begründest.
8. Beurteile, ob sich die Cloelia-Geschichte für ein heutiges Jugendbuch mit einem römischen Mädchen als Heldin eignet.



Kybele, römisch, um 50 n. Chr.,  
Malibu, Jean Paul Getty Museum



Weihealtar der  
Magna Mater,  
1. Jh. n. Chr., Rom,  
Kapitolinische Museen

# 1 Cloelia und Claudia: Zwei berühmte Powergirls der römischen Republik

## Cloelia: eine mutige Geisel

(Ps. Aurelius Victor, *De viris illustribus urbis Romae* 13,1–4)

- 1 **Porsenna** Cloeliam, nobilem virginem, inter **obsides** **accepit**.  
**Quae** deceptis custodibus  
noctu castris eius egressa  
equum, quem **fors** **dederat**, **arripuit** et Tiberim **traiecit**.
- 2 A **Porsenna** per **legatos** **repetita** et **reddita est**.  
Cuius **ille** virtutem admiratus  
Weil jener  
<cum eis,> cum quibus **optavisset**,  
in patriam redire **permisit**.
- 3 **Illa** virgines puerosque **elegit**,  
quorum aetatem iniuriae obnoxiam **sciebat**.  
Huic **statua equestris** in **foro** **posita est**.

## Claudia: eine Priesterin der Vesta mit Superkräften

(Ps. Aurelius Victor, *De viris illustribus urbis Romae* 13,1–4)

- 4 **Hannibale** Italiam **devastante**  
ex responso **librorum Sibyllinorum** **Mater** **deum** a **Pessinunte** **arcessita est**.
- 5 Cum **adverso Tiberi** **veheretur**,  
**repente in alto** **stetit**.
- 6 Et cum nullis viribus moveri **posset**,  
ex libris **cognitum est**  
[<eam> manu **castissimae demum** feminae moveri posse].  
Acl: dass diese ...
- 7 Tum **Claudia, virgo Vestalis**,  
falso **incesti** suspecta  
deam **oravit**,  
ut, si **sciret** <eam> **pudicam** esse,  
<eam> **sequeretur**,  
et  
**zona imposita** navem **movit**.  
Abl. abs.
- 8 **Simulacrum** **Matris** **deum**,  
dum **templum** **aedificatur**,  
**Nasicae**,  
**qui vir optimus iudicabatur**,  
quasi hospiti **datum** <est>.

**Porsenna**, ae m: etruskischer König, 6. Jh. v. Chr.

**Cloelia**, ae f: ein römisches Mädchen  
**obses**, idis m: die Geisel  
**fors**, tis f: das Schicksal

**légātus**, ī m: der Gesandte  
**repetere**, ō, īvī, itum: zurückfordern  
**permittere**, ō, mīsi, missum: erlauben  
**ēligere**, ō, lēgī, lēctum: auswählen  
**quōrum aetātem iniūriae obnoxiam sciebat**: die sie wegen ihres Alters für Misshandlungen besonders gefährdet hielt.  
**equester**, tris, tre: Reiter-  
**forum**, ī n: der Markt; hier das Forum Romanum; das Zentrum des politischen Lebens in Rom

**Hannibal**, is m: karthagischer Feldherr (247–183)

**dēvāstāre**, ō, āvī, ātum: verwüsten  
**libri Sibyllīni**, ōrum m Pl: die sibyllinischen Bücher; Ritualvorschriften, aufbewahrt im Tempel des Iuppiter Optimus Maximus auf dem Capitol, 83 verbrannt, später erneuert

**Māter deūm** (= deōrum): Cybelē; kleinasiatische Muttergottheit

**Pessinūs**, ūntis f: Stadt in Kleinasien, Sitz des Cybele-Kultes

**adversō Tiberī**: den Tiber aufwärts

**repente** adv.: plötzlich

**altum**, ī n: hier das tiefe Wasser

**castus, a, um**: keusch, sittsam

**dēmum** adv.: erst, nur

**incestum**, ī n: die Unkeuschheit

**pudicus, a, um**: rein

**zōna**, ae f: der Gürtel; Symbol der Jungfräulichkeit

**impōnere**, ō, posuī, positum: anlegen

(**Publius Cornēlius Scīpiō**) **Nāsica**, ae m; römischer Senator, berühmt für seine Rechtschaffenheit



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Promis in Rom*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

